

## **Tischvorlage zur Anfrage der AfD-Kreistagsfraktion vom 13.05.2015 zum Thema „Klimaschutz und CO2“**

Einleitend wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die Kreisverwaltung ihr Handeln an den Beschlüssen des Kreistages zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes (16.12.2011), zur energetischen Zielplanung (15.03.2013) und zum Kreisentwicklungsprogramm WAF 2030 (18.10.2013) ausrichtet. Die Inhalte dieser Beschlüsse orientieren sich an den Maßnahmen und Zielen der Landes- und Bundesregierung, welche wiederum auf gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels basieren.

### **Frage 1:**

Diese Frage wurde in der Antwort zur Anfrage der AfD Kreistagsfraktion vom 29.07.2014 (Auskunft bzgl. Produkt 140310 "Klimaschutz") bereits beantwortet.

### **Frage 2:**

Die Klimaschutzarbeit des Kreises Warendorf ist Teil der landesweiten, deutschlandweiten und weltweiten Klimaschutzbemühungen. Der Kreis Warendorf trägt somit seinen Teil dazu bei, die Ausmaße und Auswirkungen des Klimawandels allgemein und somit auch im Kreis Warendorf zu begrenzen.

### **Fragen 3 bis 7:**

Die Beantwortung dieser Fragen wird gemäß § 11 Abs. 4 Buchst. c) GeschO zurückgewiesen, weil die Beantwortung einen unverhältnismäßig hohen Aufwand bedeuten würde.

In den Fragen 3, 3, 4, 6 und 7 werden Informationen erfragt, die die Kreisverwaltung nur durch Beauftragung wissenschaftlicher Studien beantworten könnte.

Die in Frage 5 erfragten Zahlen sind für jedermann frei verfügbar und leicht zugänglich, z. B. im Internet. Die Daten zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Kreis Warendorf finden sich im Klimaschutzkonzept, welches auf der Homepage des Kreises unter <http://www.kreis-warendorf.de/klimaschutz> zu finden ist.

### **Frage 8:**

Der Energiebericht für die kreiseigenen Liegenschaften wird seit 1992 regelmäßig erstellt und enthält Antworten auf die gestellten Fragen. Die aktuellste Fassung

stammt aus 2011 und ist unter <http://www.kreis-warendorf.de/klimaschutz> abrufbar. An einer Aktualisierung wird derzeit gearbeitet. Sie wird in einem der nächsten Bauausschüsse vorgestellt.